

# Industrie der Steine und Erden.

## Marmor-, Basalt- und Schieferbrüche etc.

### Verein. Marmorwerke Tegernsee, Marxgrün u. Ruhpolding Akt.-Ges. in Bad Aibling. (In Liquidation.)

**Gegründet:** 10./11. 1905 mit Wirk. ab 10./11. 1905 (eingetr. 17./1. 1906 in München) unter der Firma Marmorwerk Tegernsee in Tegernsee; lt. G.-V. v. 29./1. 1907 Sitz nach Bad Aibling verlegt u. Firma wie oben verändert. Statutänd. 29./1. 1907 u. 23./3. 1909. Gründer: Bayerisch-Schwäbischer Industrie-Verein G. m. b. H., Adolf Löwenstein, Augsburg; Komm.-Rat Karl Schwenk, Ulm; Bergrat Hans Freih. von Morsey-Picard, Cassel; Prof. Dr. Hippolyt Haas, Kiel; Bankfilialleiter Paul Dirlewanger, Ulm. Ad. Löwenstein u. der Bayerisch-Schwäb. Industrie-Verein, G. m. b. H. in Augsburg brachten ihren bei Schärfen belegenen Marmorbruch für M. 600 000 in die Akt.-Ges. ein, wofür Adolf Löwenstein M. 80 000 in 80 Aktien u. der Bayerisch-Schwäbische Industrie-Verein M. 520 000 in 520 Aktien à M. 1000 empfing.

**Zweck:** Abbau und Veredlung von Marmor, insbesondere der Abbau des von dem Bayerisch-Schwäbischen Industrie-Verein G. m. b. H. in Augsburg bezw. des Adolf Löwenstein in Augsburg erworbenen Marmorbruches bei Schärfen, Gemeinde Kreuth, unweit Tegernsee. Die Ges. erwarb 1906 von Dir. Trittlar (München) die Immobilien nebst ca. 150 PS. Wasserkraft der einstigen Präzisions-Gusstahl-Kugelwerke München-Aibling für 190 000 M. Nach entsprechenden Umbauten wurde der technische und der kaufmännische Betrieb der Marmorwerke nach Bad Aibling verlegt. 1907 Bau eines Kalkofens. Das neue Werk erhielt Geleise-Anschluss an die Staatsbahn und hat mit etwa 100 Arb. im August 1906 den Vollbetrieb aufgenommen. 1907 erwarb die Ges. bedeutende Marmorbrüche in Marxgrün bei Hof, Ruhpolding bei Traunstein u. Castione bei Mori in Südtirol.

**Kapital:** Urspr. M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000. Das Geschäftsjahr 1907/08 schloss nach M. 50 243 Abschreib. mit M. 100 261 Unterbilanz ab. Zur Tilg. des grössten Teiles des Verlustes u. behufs Reduzierung des A.-K. von M. 750 000 auf M. 650 000 stellte der A.-R. der Ges. franko 100 Aktien im Nominalwerte von M. 100 000 zur Verfüg., welche Aktien kaduziert wurden; restl. M. 261 als Verlustsaldo auf neue Rechnung vorgetragen. Für 1908/09 ergab sich ein neuer Verlust von M. 200 271, hauptsächlich hervorgerufen durch verlustbringende Montagearbeiten. Der Verlust erhöhte sich 1909/10 auf M. 1 138 832. Die G.-V. v. 24./9 1910 beschloss deshalb die Liquidation der Ges. Die G.-V. v. 15./10. 1910 genehmigte dann den Verkauf des ganzen Unternehmens an den Vorsitzenden des A.-R., Komm.-Rat Karl Schwenk, Ulm, der das Geschäft unter der Firma Bayerische Marmorwerke, Bad Aibling, Firma E. Schwenk in Ulm weiterführt. Nach dem Bericht der Liquidatoren kommt der durch den Verkauf der gesamten Aktiva erzielte Verkaufsbetrag für die Aktionäre deshalb weiter nicht in Frage, weil die Liquidatoren einen günstigeren Verkauf nie hätten herbeiführen können. Ein höherer Fehlbetrag als das bestehende A.-K. der Ges. ist deshalb nicht vorhanden, weil die gesamten Passiva seitens der Kaufsfirma übernommen wurden. Das A.-K. ist demnach verloren.

**Hypotheken:** M. 211 615.

**Darlehen:** M. 1 051 950.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1910:** Aktiva: Bruch u. Terrain 238 000, Immobil. 238 000, Masch. 93 400, Kalkofen 10 500, Rollbahn 10 000, Staatsbahnanschluss 25 000, Fuhrwerk 2400, Werkzeug 7500, Utensil. 3420, Warenvorräte 130 998, Kassa u. Effekten 10 774, Debit. 39 964, Verlust 1 138 832. — Passiva: A.-K. 650 000, Hypoth. 211 615, Darlehn 1 051 950, Akzepten 13 490, Kredit. 21 733. Sa. M. 1 948 789.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 200 271, Unk. 72 488, Diskont u. Zs. 60 832, Abschreib. 788 046, Betriebsverluste u. Dubiose 17 193. Sa. M. 1 138 832. — Kredit: Verlust M. 1 138 832.

**Dividenden 1905/06—1909/10:** 0% (Bau-Aufschliessungs- u. Organisat.-Jahre).

**Liquidatoren:** Emil Roos, Bad Aibling; Rechtsanw. Ferd. Heim, Stuttgart.

**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Karl Schwenk, Ulm; Stellv. Bergrat Hans Freih. von Morsey-Picard, Cassel; Prof. Dr. Hippolyt Haas, Kiel; Dr. jur. Max Ebner, E. C. Noerpel, Ulm.

### \* Deutsche Quarzgesellschaft in Beuel.

**Gegründet:** 19./6. bzw. 24./7. 1910; eingetr. 29./7. 1910 in Bonn. Gründer: Rechtsanwalt u. Notar Kurd von Damm in Wolfenbüttel; Gewerkschaft „Prinz Max von Baden“, Gotha; Dr. Völker & Co. G. m. b. H., Beuel; Dir. Otto Müller, Seeheim; Chemiker Dr. Carl Castendyck, Traben-Trarbach. Das Akt.-Kap. wurde in folgender Weise eingezahlt bzw. eingebracht: a) Die Firma Dr. Völker & Co. G. m. b. H. in Beuel ist bei der